



Klaus Seybold

Unterwegs zum Alten Testament
Exkursionen in die biblische Welt
(Beiträge zum Verstehen der Bibel, 19)

Berlin u.a.: LIT 2010. 280 S. €18,90
ISBN 978-3-643-80042-8

Simone Paganini (2013)

Unter dem Titel „Exkursionen in die biblische Welt“ sind 20 Studien des ehemaligen Professors für Altes Testament an der Universität Basel, Klaus Seybold, zusammengestellt worden und erschienen. Seine Untersuchungen zu Dichtung, Sprache, Prophetie, Psalmen, Qumran aber auch zu sozial-geschichtlichen Auslegungen, zur Opfervorstellung und zur Darstellungen des Heiligen Landes zeichnen ein vielfältiges Bild von der exegetischen und bibeltheologischen Tätigkeit des Emeritus.

Auf den ersten Blick zusammenhanglos, wurden diese 20 Aufsätze vom Verfasser de facto selbst als eine wissenschaftliche Reise in die Welt des Alten Testamentes organisiert. Diese „Pilgerfahrt“ ins Heiligen Land (die letzten drei Artikel) beginnt mit einem Exkurs in die Welt der Sprache, wo sich der Verfasser auf die Suche nach dem Anfang der mündlichen Überlieferung (Aufsatz 1) macht und seine Überlegungen mit einer Reihe (Aufsätze 2-4) von Untersuchungen zu unterschiedlichen hebräischen Begriffe sowie besonderen poetischen Stilmitteln (Aufsätze 5-6) fortsetzt. Zwei Aufsätze beschäftigen sich in der Folge mit dem Unterbewusstsein, insbesondere mit der Welt der Träume und des Schlafs, während der 9. Aufsatz interessante Beobachtungen zum religionshistorischen Phänomen des Opfers im AT bietet.

Vier weitere Studien untersuchen inhaltliche Aspekte der Prophetie Israels, bevor die Aufmerksamkeit der Gattung der Psalmen gewidmet wird. Sowohl die sozialen Aspekte als auch die Diskussion über die qumranische Sammlung werden dabei behandelt. Die letzten drei Aufsätze konzentrieren sich schließlich auf das Heilige Land selbst: Nach einer ersten Begriffsbestimmung untersucht Seybold den im Richterbuch vorkommenden Ort Eschaol und die im Markusevangelium erwähnte Dalmanutha. Dabei unternimmt er auch einen Versuch, die beiden Ortschaften zu lokalisieren.

Eine Sammlung von bereits erschienen Aufsätzen stellt immer ein Wagnis dar. Meist werden sie kaum überarbeitet und können daher manchmal „veraltet“ wirken. Auf die Auswahl der Seybold-Studie trifft dies nicht zu, wirkt seine Sammlung doch geradezu erfrischend: Manche Studien waren nämlich in eher schwer zu beschaffenden

Werken erschienen bzw. bisher sogar unveröffentlicht geblieben; die besondere Art der Zusammenstellung verleiht dem Band eine besondere Aura. Der Leser wird nämlich auf eine „geistige“ wissenschaftliche Reise mitgenommen und darf sich Seite für Seite an dem frischen, nie langweiligen Stil des Verfassers sowie an seinen klugen Ausführungen erfreuen.

Die Widmung gilt den Enkeln des emeritierten Basler Ordinarius. Sie nämlich sollen einmal erfahren, worüber der Großvater gearbeitet hat. Das nun zeichnet diese besondere Sammlung – ganz nach biblischem Vorbild – als generationenübergreifende Mitteilung von Lebens- und auch Glaubensinhalte aus. Gelungen.

Zitierweise Simone Paganini. Rezension zu: *Klaus Seybold. Unterwegs zum Alten Testament. Berlin 2010* in: bbs 2.2013
<http://www.biblische-buecherschau.de/2013/Seybold_Unterwegs.pdf>.